

Pracovní list nahrazující docházku **31.3** k odevzdání via e-mail [anna.velika@yahoo.de](mailto:anna.velika@yahoo.de) k  
**6.4 do půlnoci**

(Setkání počítající se do 60% docházky: 24.3, 31.3, 7.4, 14.4, 21.4, 28.4, 5.12 a 12.5)

Brednich, Rolf-Wilhelm: *Methoden der Erzählforschung*. In: Göttisch, Silke und Lehmann, Albrecht (Ed.): *Methoden der Volkskunde. Positionen, Quellen, Arbeitsweisen der Europäischen Ethnologie*. Berlin: 2001.

Innerhalb der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde existiert eine eigene Kommission für Erzählforschung, die im Zweijahresrhythmus wissenschaftliche Arbeitstagungen abhält. Die Vorsitzende ist Ingrid Tomkowiak (Zürich). Informationen sind erhältlich über die Homepage der Kommission <http://www.unizh.ch>. Das 1936 gegründete Zentralarchiv der deutschen Volkserzählung befindet sich am Institut für Europäische Ethnologie und Kulturforschung an der Universität Marburg. Es verfügt über ca. 75.000 Aufzeichnungen aus mündlicher Überlieferung. Bedeutende Bestände zur Erzählüberlieferung befinden sich auch im Johannes-Künzig-Institut für ostdeutsche Volkskunde in Freiburg und im Wossidlo-Archiv an der Universität Rostock. Die deutschsprachige Erzählforschung hat im universitären Bereich derzeit Schwerpunkte an den Universitäten Göttingen, Hamburg, Innsbruck und Zürich. Für das europäische Ausland sind vor allem Dublin, Kopenhagen, Opole und Turku zu nennen, für Nordamerika Bloomington/Indiana, Philadelphia/Pennsylvania, Los Angeles/California und St. John's/Newfoundland. Die internationale Wissenschaftlervereinigung der Erzähl-

a.) Přeložte vlastními slovy:

b.) Odpovězte na otázku (česky nebo německy):

*Wo hat die deutsche Erzählforschung ihre Schwerpunkte?*

*Wie oft finden die wissenschaftliche Tagungen statt?*

*Was bietet das Zentralarchiv der deutschen Volkserzählung?*

*Wer ist Ingrid Tomkowiak?*

c.) Vypište min 4 slovesa v přít. čase a přeložte jejich význam: